

biosaxony Newsletter

Juli 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Ausgabe lesen Sie:

VORWORT	3
WIRTSCHAFT	4
<ul style="list-style-type: none"> • Biotechnologie-Unternehmen Partec feiert Jubiläum • Dresdner Biotech-Start Up "nanometis" ist zweifacher Gewinner im Science4LifeVenture Cup 2009 und bei futureSAX 2009 • Bioplanta ist Sieger des IQ-Innovationspreises Mitteldeutschland im Cluster Biotechnologie - Life Science 2009 • M&A-Trends in der Pharma- und Biotech-Branche, Frost & Sullivan-Analyse • Trotz Krise mehr Unternehmensgründungen in Deutschland 	
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	6
<ul style="list-style-type: none"> • Cenix BioScience GmbH sucht eine(n) Wissenschaftler(in) • Black Swan Pharmaceuticals sucht Mitarbeiter(innen) in verschiedenen Unternehmensbereichen • VITA 34 sucht Mitarbeiter(innen) in verschiedenen Unternehmensbereichen • EuroGene sucht Mitarbeiter(innen) in verschiedenen Unternehmensbereichen • Helmholtz-Zentrum Leipzig sucht Doktorand(innen) • MPI-CBG sucht Mitarbeiter(innen) in verschiedenen Unternehmensbereichen 	
WISSENSCHAFT & BILDUNG	7
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftsprojekt Leipzig – Dresden: DFG fördert Forschung und Entwicklung von funktionellen Biomaterialien • Wechsel des FZD Rossendorf in Helmholtz-Gemeinschaft per Unterschrift besiegelt • Die Entwicklungsbiologin Elisabeth Knust ist neue DFG-Vizepräsidentin • Dresdner Nachwuchsforscher erhält Stipendium von der Europäischen Gesellschaft für Anästhesie • Von Mäusen und menschlicher Evolution • Dresdnerinnen werden vom Dachverband deutscher Radioonkologen ausgezeichnet • Frank Buchholz und Joachim Hauber bekommen HIV/AIDS Forschungspreis 2009 • Graduiertenkolleg "Interneuro" erfolgreich • Physiker Prof. Dr. Stefan Mayr besetzt erste TRM Professur • Tissue Engineering interdisziplinär: Maßgeschneiderter Knochenersatz • Forscher entdecken Mechanismus, der die Energiebilanz von Mäusen beeinflusst • Dresdner Forscher entwickelt neues Insulin-Gerät 	
FÖRDERUNG	11
<ul style="list-style-type: none"> • wissen.schafft.arbeit 2009 – Der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand • BMBF: Förderung von Forschungsverbänden zu ausgewählten zoonotischen Infektionskrankheiten • BMBF: Förderung zur Erforschung vernachlässigter und armutsassoziiertes übertragbarer Erkrankungen • BMWi: Bewerbungsphase um den Materialeffizienzpreis 2009 läuft • BMU: Förderprogramm Bioenergienutzung 	
VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE	13
<ul style="list-style-type: none"> • In Sachsen • In Deutschland und der Welt • Vorschau 	

Liebe Leserinnen und Leser,

Vielleicht lesen Sie diesen Newsletter in Ihrem wohlverdienten Urlaub in einem Biergarten. Vielleicht verkürzen Sie sich damit die Zeit, bis der Urlaub beginnt. Eines der ältesten biotechnologischen Verfahren, das Bierbrauen, bekommt nun zusätzlichen Erkenntnisgewinn aus der Genforschung: wie der bittere Biergeschmack entsteht. Wie im Fachmagazin *Chemosensory Reception* veröffentlicht, haben Forscher von der Technischen Universität München herausgefunden, wie sich der spezifische bittere Geschmack auf der Zunge entfaltet. Offenbar gibt es drei Rezeptoren, die den Bittergeschmack ans Gehirn melden und damit für den Genusseffekt sorgen: hTAS2R1, hTAS2R14 und hTAS2R40 - passgenau auf einzelne Hopfenbitterstoffe. Was dabei im Mund des Biertrinkers passiert, konnte dieses Laborexperiment allein jedoch noch nicht beantworten. Experimente mit geschulten Geschmackstestern zeigten, dass deren Geschmacksnerven unempfindlicher auf die Bitterstoffe reagierten als die Sensorzellen im Reagenzglas. Massenspektrometrische Analysen aus Proben des Mundraums nach Biergenuss erklären es: Offenbar wird beim Trinkvorgang ein Teil der Bitterstoffe von Mundschleimhaut und Speichelproteinen absorbiert. Das senkt die effektive Bitterstoffkonzentration im Mund, auf der die Aktivierung der drei Bitterrezeptoren beruht.

Lassen Sie es sich schmecken, kommen Sie gut in den Sommer und lesen Sie, was in der Biotechnologie in Sachsen passierte.

Ihr biosaxony Team

WIRTSCHAFT

Biotechnologie-Unternehmen Partec feiert Jubiläum

2009 jährt sich zum 40. Mal die Vorstellung des weltweit ersten Durchflusszytometers der Partec GmbH. Professor Dr. Wolfgang Göhde ließ sich bereits 1968 die fluoreszenzbasierte Durchflusszytometrie patentieren. Heute ist es die Standardmethode der automatisierten Zellanalyse in der Immunologie, Hämatologie und Krebszell Diagnostik in Krankenhäusern sowie Forschungseinrichtungen. Seitdem wurde die Durchflusszytometrie für eine Vielzahl weitere Anwendungen erweitert – von der Agrarindustrie bis zur industriellen Qualitätskontrolle. Partec feierte das Jubiläum mit etwa 100 geladenen Gästen, unter Ihnen der ehemalige Ministerpräsident Prof. Milbradt und eine Vielzahl von Exzellenzen und Wissenschaftlern aus Afrika, die über die Anwendungen der Technologie im Kampf gegen AIDS (HIV Diagnostik) berichteten.

http://www.partec.com/preview/cms/front_content.php?idcat=356

Dresdner Biotech-Start Up “nanometis” ist zweifacher Gewinner im Science4Life Venture Cup 2009 und futureSAX 2009

nanometis, ein vielversprechendes Ausgründungsvorhaben des Biotechnologischen Zentrums an der TU Dresden, konnte im letzten Monat gleich zwei Gewinne bei Businessplan-Wettbewerben verbuchen: Im sachsenweiten futureSAX Wettbewerb 2009, errang nanometis den 1. Platz und ein Preisgeld von 15.000 €.

Im Science4Life Venture Cup, dem bundesweit größten Wettbewerb in der Life Science und Chemie Branche, wurde nanometis mit dem 2. Platz und einem Preisgeld von 10.000 € prämiert. Sie setzten sich damit bei der Jury unter 48 eingereichten, detailliert ausgearbeiteten Businessplänen durch.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/nanometis-gewinner>

Bioplanta ist Sieger des IQ-Innovationspreis Mitteldeutschland im Cluster Biotechnologie - Life Science 2009

Vor mehr als 300 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien wurde in der Stiftung Moritzburg in Halle/Saale der fünfte IQ Innovationspreis Mitteldeutschland feierlich verliehen. Mit ihrer Technologie zur industriellen Produktion von Phytowirkstoffen in Biofabriken wurde Bioplanta, ansässig in der BIO CITY LEIPZIG, mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Mit Ihrem Brutkasten-ähnlichen System kann das Unternehmen auf 40m² etwa 10.4 Millionen Pflanzen produzieren – das entspricht Inhaltsstoffen von ca. 31ha Anbaufläche.

Der Gesamtsieg des Wettbewerbes, für den sich Unternehmen aus Sachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen bewarben, ging an die Analytik Jena AG für die Entwicklung eines diagnostischen Schnelltests. Dieser kann Krankheitserreger in Zecken identifizieren, die bei Menschen gefährliche Infektionen auslösen können. Durch die Kombination mehrerer technologischer Neuerungen lässt sich der Test mit minimiertem Geräteaufwand auch in kleinen Laboren und Arztpraxen durchführen.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/newsarchiv/analytik-jena-gewinnt-iq-innovationspreis>

M&A-Trends in der Pharma- und Biotech-Branche, Frost & Sullivan-Analyse

Das Bild der Pharmaindustrie der letzten zehn Jahre ist geprägt durch eine Flut an Fusionen und Übernahmen. Diese Entwicklung hat nun in der ersten Jahreshälfte 2009 nochmals neue Dimensionen angenommen, da die Konsolidierung durch vier Mega-Deals erheblich vorangetrieben wurde.

Eine weitere Entwicklung ist die zunehmende Fokussierung der Pharmaindustrie auf das Thema Biotech. Die Ertragsmodelle der Konzerne wandeln sich vom gängigen Blockbuster-Modell in Richtung der so genannten "niche busters", auf kleine Zielmärkte ausgerichtete Medikamente. Biologika haben immense Chancen in großen Wachstumsmärkten wie Onkologie, Autoimmunerkrankungen oder ZNS.

Über die aufgezeigten Trends hinaus ist mit einer zunehmenden M&A-Aktivität zwischen vertikalen Märkten zu rechnen. So dürfte zum Beispiel die Verlagerung auf personalisierte Medizin dazu führen, dass Diagnostikunternehmen ihr Augenmerk verstärkt auf molekulare Biomarker und Genomik richten.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/m-und-a-trends-in-der-pharma-und-biotech-branche-frost-und-sullivan-analyse>

Trotz Krise mehr Unternehmensgründungen in Deutschland

Existenzgründer lassen sich von der miesen Stimmung in der deutschen Wirtschaft offenbar nicht beeindrucken: Die Zahl der Unternehmensneugründungen stieg im ersten Quartal nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes auf 181.700. Das sind zwei Prozent mehr als in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres, wie die Behörde in Wiesbaden mitteilte. Die Zahl der Neugründungen größerer Betriebe stieg den Angaben zufolge um 3,7 Prozent auf 41.700.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/trotz-krise-mehr-unternehmensgruendungen-in-deutschland>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Das Dresdner Biotechnologieunternehmen **Cenix BioScience GmbH** sucht eine(n) Wissenschaftler(in) (Technical Research Assistant in vivo RNAi Unit). Details unter <http://www.cenix-bioscience.com/index.php?lg=en&id=careers&pos=1>

Das neu gegründete Leipziger Unternehmen **Black Swan Pharmaceuticals**, sucht eine Reihe von Mitarbeitern – vom Head of Biology bis zu Wissenschaftler(innen) und Assistent(innen) im Bereich Biologie und Chemie. Details unter <http://www.blackswanpharma.com/career.html>

Die Leipziger **VITA 34 AG** sucht eine studentische Aushilfe (m/w) im Bereich Marketing / PR. Wünschenswert sind Kenntnisse auf dem Gebiet Marketing, PR oder Journalismus. Zudem wird ein(e) Referent(in) im gynäkologischen Außendienst gesucht. Details unter <http://www.vita34.de/vita/de/jobs.php?navanchor=2110019>

Die Leipziger **EuroGene GmbH** sucht eine(n) Dozent(in) für Anpassungsqualifizierung für die Gebiete Biotechnologie, Molekulargenetik, Zytogenetik und Medizin (Prävention, Regeneration), eine(n) Selbstständige(n) oder Freiberufliche(n) Arbeitsvermittler(in), eine(n) Mitarbeiter(in) im Bereich der Zytogenetik. Details unter <http://www.euro-gene.de/unternehmen/karriere.html>

Das Leipziger **Helmholtz-Zentrum** für Umweltforschung GmbH sucht eine(n) Doktorand(in) für den Bereich Isotopenbiogeochemie. Details unter <http://www.ufz.de/index.php?de=11426>

Das Dresdner **MPI-CBG** (Max Planck Institute of Molecular Cell Biology and Genetics) hat diverse Positionen zu besetzen: eine(n) Forschungsgruppenleiter(in), eine(n) Wissenschaftler(in). Details unter <http://www.mpi-cbg.de/nc/de/institute/jobs.html>

WISSENSCHAFT & BILDUNG

Gemeinschaftsprojekt Leipzig-Dresden: DFG fördert die Forschung und Entwicklung von funktionellen Biomaterialien

Die Erforschung und Entwicklung von funktionellen Biomaterialien zur Steuerung von Heilungsprozessen in Knochen- und Hautgewebe ist ein gemeinsames Vorhaben der TU Dresden und der Universität Leipzig. Dieses wird ab Juli 2009 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) als „Transregio-Sonderforschungsbereich 67“ für zunächst vier Jahre gefördert. Die beteiligten Wissenschaftler hoffen, dass sich die Wundheilung nach Knochen- und Hautverletzungen durch die neuen Materialien beschleunigen und verbessern lässt. Dies ist besonders für die Implantations- und Transplantationsmedizin wichtig.

http://tu-dresden.de/aktuelles/news/biomaterialien/newsarticle_view

Wechsel des FZD Rossendorf in Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) per Unterschrift besiegelt

Die feierliche Unterzeichnung des Konsortialvertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen fand am 22. Juni im Forschungszentrum Dresden-Rossendorf statt. In dem Vertrag wird der Übergang des FZD von der Leibniz- in die Helmholtz-Gemeinschaft zu Beginn des Jahres 2011 geregelt. Damit wird der für die HGF-Zentren übliche Finanzierungsschlüssel von 90 Prozent Mitteln vom Bund und 10 Prozent aus dem Landeshaushalt Anwendung finden (bisheriger Finanzierungsschlüssel 50:50). Das neue Helmholtz-Zentrum wird über einen Jahresetat von gut 70 Millionen Euro verfügen und rund 750 Mitarbeiter beschäftigen.

Der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft Prof. Rietschel würdigte die Dynamik des deutschen Wissenschaftssystems: "Der schnelle und unkomplizierte Wechsel des FZD von der Leibniz-Gemeinschaft in die Helmholtz-Gemeinschaft ist ein Beweis für die Flexibilität des deutschen Wissenschaftssystems. Seine Strukturen sind nicht in Stein gemeißelt, sondern erlauben es, dass Forschungseinrichtungen auch ihre organisatorische Zuordnung ändern können, wenn es der Wissenschaft vor Ort dient."

<http://www.fzd.de/db/Cms?pOid=28830&pNid=473>

Die Entwicklungsbiologin Elisabeth Knust ist neue DFG-Vizepräsidentin

Die 58-jährige Entwicklungsbiologin am Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik untersucht unter anderem, welche Faktoren zum Absterben von Lichtsinneszellen des Auges führen. Am 01.07.2009 wurde sie ins Präsidium der DFG gewählt und will sich vor allem in die Diskussion um die bestmöglichen Instrumente der Forschungsförderung einbringen. „Wir können uns nicht zurücklehnen und sagen, mit der Exzellenzinitiative haben wir das Erreichbare erreicht“, so Knust. Neben der Förderung von Forschungsverbänden sei nach wie vor der einzelne kreative Wissenschaftler gefragt.

Der DFG als zentrale Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Forschungseinrichtungen und -verbände stehen im Haushalt des nächsten Jahres 2,3 Milliarden Euro von Bund und Ländern zur Verfügung, über deren Verteilung sie in Zukunft entscheidet.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/elisabeth-knust>

Dresdner Nachwuchsforscher erhält Stipendium von der Europäischen Gesellschaft für Anästhesie

Die „European Society of Anaesthesiology“ (ESA) verlieh bei ihrem Jahrestreffen in Mailand Forschungsstipendien an engagierte, junge Wissenschaftler. Dr. Martin Damm, Mitarbeiter der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus konnte sich im Wettbewerb gegen 30 Antragsteller durchsetzen. Seine Forschungsarbeit befasst sich mit dem Schutz des Herzgewebes vor den Folgen eines Infarktes. Dem Wissenschaftler stehen nun für seine Forschungsarbeit in den folgenden beiden Jahren 15.000 Euro zur Verfügung.

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/medizinische_fakultaet/news/archive/2009/news-20090604-esagrant/newsarticle_view

Von Mäusen und menschlicher Evolution

Wolfgang Enard vom Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie hat zusammen mit einem internationalen Forscherteam eine wichtige Basis für das Verständnis der menschlichen Evolution geschaffen. Zum ersten Mal ist es den Forschern gelungen, ein Mausmodell zu entwickeln, mit dem sich evolutionäre Aspekte der Sprache rekonstruieren lassen. Die untersuchten Mäuse trugen die menschliche Variante des FOXP2-Gens. FOXP2 ist das bisher einzige Gen, das gut mit der menschlichen Sprachfähigkeit assoziiert ist, weil es während der menschlichen Evolution auffällige Veränderungen gab: In den über 100 Millionen Jahren Evolution, die Nagetiere von Primaten trennt, gab es nur eine einzige Aminosäureänderung im FOXP2-Protein, in den letzten sechs Millionen Jahren menschlicher Evolution hingegen gleich zwei.

Aufgrund Veränderungen in den neuronalen Schaltkreisen der Basalganglien bei den untersuchten Mäusen vermutet Enard „... dass das menschliche FOXP2-Gen eine bessere Koordination der zum Sprechen benötigten Muskeln bewirkt“.

<http://www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/dokumentation/pressemitteilungen/2009/pressemitteilung20090528/index.html>

Dresdnerinnen werden vom Dachverband deutscher Radioonkologen ausgezeichnet

Die Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) verlieh auf ihrer Jahrestagung in Bremen zwei Preise an Dresdner Wissenschaftlerinnen der Klinik für Strahlentherapie und des OncoRay-Zentrums. PD Dr. med. Mechthild Krause wurde mit dem Hermann-Holthusen-Preis geehrt. Dr. med. Kristin Gurtner bekam den erstmals ausgelobten Dissertations-Preis. Beide forschen auf dem Gebiet der kombinierten Strahlentherapie. Bei dieser werden Patienten neben der Bestrahlung mit Medikamenten behandelt, die gezielt die in der Tumorzelle für das Wachstum und Zellüberleben verantwortlichen Faktoren hemmen.

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/medizinische_fakultaet/news/archive/2009/news-20090615-forschungspreise/newsarticle_view

Frank Buchholz und Joachim Hauber bekommen HIV/AIDS Forschungspreis 2009

Der mit 20.000 Euro dotierte HIV/AIDS-Forschungspreis der H.W. & J. Hector-Stiftung wurde am 25. Juni 2009 an Frank Buchholz vom MPI-CBG in Dresden und Prof. Joachim Hauber vom Heinrich-Pette-Institut in Hamburg verliehen. Geehrt wurden die Forscher für ihre gemeinsame Arbeit zur Entfernung von HIV-1 aus infizierten Zellen.

Das HI-Virus schmuggelt sein Erbgut in die DNA von körpereigenen Zellen. Nach diesem Bauplan produzieren Immunzellen dann den Erreger und sorgen so für ihren eigenen Untergang. Buchholz und Hauber gelang es erstmals, das HIV-Erbmaterial wieder aus dem menschlichen Erbgut herauszuschneiden. Dazu wurde mit Hilfe der Gentechnik eine spezielle Rekombinase hergestellt - ein Enzym, das wie eine molekulare Schere arbeitet.

Weitergefördert wird das Projekt nun durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der GO-Bio Initiative „Eradikation proviraler HIV-1 DNA aus Patientenzellen“ für drei Jahre mit 2,2 Mio. Euro. Ziel ist es, ein marktfähiges Produkt zu entwickeln.

<http://www.mpi-cbg.de/de/news/news-overview/news-details/article/frank-buchholz-and-joachim-hauber-receive-hiv-aids-research-award-2009/12.html>

Graduiertenkolleg "Interneuro" der Uni Leipzig erfolgreich

Das Graduiertenkolleg "Interneuro - Interdisziplinäre Ansätze in den zellulären Neurowissenschaften" wird für die nächsten viereinhalb Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit insgesamt 2,3 Millionen Euro weiter gefördert. Anfang des Jahres kämpften Professoren und junge Nachwuchsforscher der Universität Leipzig gemeinsam um die weitere Förderung. Sachsens Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange gratuliert: "Dieser Erfolg kann als Ausdruck des besonderen Bemühens der Universität Leipzig um die Graduiertenförderung und gleichzeitig die internationale Sichtbarkeit des Forschungsstandortes Leipzig auf biomedizinischem Gebiet angesehen werden."

http://www.zv.uni-leipzig.de/?id=674&ifab_modus=pmanzeige&ifab_id=3404

Physiker Prof. Dr. Stefan Mayr besetzt erste TRM Professur

Als Professor des Forschungsbereiches „Tissue Engineering und Materialwissenschaften“ ist Prof. Dr. Stefan Mayr an das Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) Leipzig berufen worden. Der 36-jährige Physiker, der zuvor in Göttingen als Juniorprofessor tätig war, wird in Leipzig neuartige „smart materials“, insbesondere magnetische Formgedächtnislegierungen, für medizinische Anwendungen erforschen.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/physiker-prof-dr-stefan-mayr-besetzt-erste-trm-professur>

Tissue engineering interdisziplinär: Maßgeschneiderter Knochenersatz

Dresdner Wissenschaftler stellen auf der Messe TECHTEXTIL in Frankfurt am Main eine Alternative zur körpereigenen Knochensubstanz vor. Mithilfe des Tissue Engineering wird die Züchtung von Knochensubstanz auf einer textilen Trägerstruktur, dem so genannten "Scaffold", angeregt. Dieses Scaffold entspricht in Geometrie und Konfiguration dem zu ersetzenden Knochenstück - darauf können lebende Zellen kultiviert und vermehrt werden. Mit der Technologie "Net Shape Nonwoven" (NSN), die am Institut für Textil- und Bekleidungstechnik (ITB) der TU Dresden entwickelt wurde, wird die Herstellung des benötigten Scaffolds direkt möglich.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/zuechtung-knochensubstanz>

Forscher entdecken Mechanismus, der die Energiebilanz von Mäusen beeinflusst

Die Fettregulation im Körper ist sehr komplex, denn dabei spielt das Gehirn eine wichtige Rolle: es passt die Nahrungsaufnahme an den tatsächlichen Energieverbrauch an. Neu ist jedoch, dass auch Nerven, die außerhalb des Gehirns und des Rückenmarks liegen, an die-

sem fein abgestimmten Prozess beteiligt sind. Forscher vom Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim sowie der Universitäten Halle, Leipzig und Berlin haben nun herausgefunden, dass bei Mäusen die Ausschaltung des aktiven Gens Nslc-2 in Nervenzellen zur massiven Fettleibigkeit führt. Von den Folgen wie Diabetes blieben die Mäuse jedoch verschont. Diese Entdeckung soll langfristig auch Adipositas-Patienten helfen, die an Diabetes leiden.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/fehlendes-gen-macht-maeuse-fett>

Dresdner Forscher entwickelt neues Insulin-Gerät

Ein Dresdner Forscher hat ein automatisches Injektionsgerät entwickelt, das vor allem älteren Diabetes-Kranken die Insulin-Zufuhr erleichtern soll. Es besteht zur Hälfte aus einem Einwegteil, mit dem das Insulin gespritzt wird. Elektronik und Energieversorgung befinden sich in der zweiten Hälfte, die immer wieder verwendet werden kann.

<http://biosaxony.com/biosaxony/news/innovationspreis-des-industrieclubs-sachsen>

FÖRDERUNG

wissen.schafft.arbeit 2009 – Der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Die Technische Universität Chemnitz lobt gemeinsam mit der Postbank AG im Jahr 2009 zum zweiten Mal den mit 20.000 Euro dotierten Preis wissen.schafft.arbeit aus. Der Wettbewerb richtet sich an Wissenschaftler sowie kleine und mittlere Unternehmen, die sich durch einen effektiven Wissens- und Technologietransfer aus der Forschung in die Praxis auszeichnen. Die Schirmherrschaft hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie übernommen. Die Bewertung der innovativen Projekte zum Technologie-Transfer erfolgt durch eine internationale Experten-Jury. Für den Bereich Biotechnologie konnte Dr. Peter Heinrich, Vorstandsvorsitzender des BIO Deutschland e.V., gewonnen werden. biosaxony unterstützt den Wettbewerb. Bewerbungsfrist für Einreichungen ist der 15. September 2009. <http://www.wissenschaftarbeit.de/>

BMBF: Förderung von Forschungsverbänden zu ausgewählten zoonotischen Infektionskrankheiten

Bei der Bearbeitung des Themenfeldes der zoonotischen Infektionserkrankungen ist die Zusammenarbeit von Human- und Veterinärmedizinern eine grundlegende Voraussetzung. Deshalb hat das BMBF eine nationale Forschungsplattform für Zoonosen gegründet, die zur Koordination und Vernetzung der Forschung dient (<http://www.zoonosen.net>). Die in Deutschland vorhandenen Kompetenzen aus Human- und Veterinärmedizin zu ausgewählten zoonotischen Infektionskrankheiten sollen außerdem in interdisziplinären Forschungsverbänden zusammengeführt werden. Es können bspw. Verbundanträge zu folgenden Themen eingereicht werden: Bakterien mit Antibiotika-Resistenzen, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden und vernachlässigte zoonotische Infektionskrankheiten in ärmeren Ländern. Antragsberechtigt sind Hochschulen, Hochschulkliniken, außeruniversitäre Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Ende der Bewerbungsfrist 1. September 2009.

<http://www.bmbf.de/foerderungen/13513.php>

BMBF: Förderung zur Erforschung vernachlässigter und armutsassoziierter übertragbarer Erkrankungen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert im Rahmen des Programms der Bundesregierung "Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen" den Aufbau und Ausbau der Forschungskapazitäten zu armutsassozierten Erkrankungen.

Ziel der Förderung ist es, die Forschungskapazitäten zu armutsassozierten Infektionskrankheiten in Zusammenarbeit mit Partnern aus besonders betroffenen Ländern nachhaltig auszubauen. Antragsberechtigt sind Hochschulen, Hochschulkliniken, außeruniversitäre Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Ende der Bewerbungsfrist ist der 1. September 2009.

<http://www.bmbf.de/foerderungen/13514.php>

BMWi: Bewerbungsphase um den Materialeffizienzpreis 2009 läuft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie vergibt für 2009 wieder den Deutschen Materialeffizienzpreis 2009. Dieser würdigt Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die Innovationen entwickelt haben, die die Materialeffizienz steigern. Bewerben können

sich kleine und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen. Die besten fünf Konzepte erhalten je 10.000 Euro Preisgeld. Insgesamt werden vier Unternehmen und eine Forschungseinrichtung ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2009.

www.materialeffizienz.de/foerderung/materialeffizienzpreis

BMU: Förderprogramm Bioenergienutzung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) fördert die Forschung und Entwicklung der Optimierung der energetischen Biomassenutzung. Gegenstand der Förderung sind Untersuchungen in sieben verschiedenen Themenfeldern: 1. Reststoffverwertung, 2. Internationale Kooperationsvorhaben, 3. Biomassevergasung, 4. Biometanstrategie, 5. Bioenergiestrategie, 6. Regionale Bioenergie, 7. Strategieentwicklung Biomasse. Antragsberechtigt sind Hochschulen, Hochschulkliniken, außeruniversitäre Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Einreichungsfristen für die Antragstellung der Projektskizzen: 01. September 2009, 01. März 2010, 01. September 2010.

<http://www.fz-juelich.de/ptj/klimaschutzinitiative-biomasse>

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

In Sachsen (August 2009)

13. bis 15. August 2009 – Leipzig, Deutschland: Der Science Express unterwegs in Deutschland – http://www.bahn.de/p/view/service/familie/science_express.shtml

16. bis 18. August 2009 – Görlitz, Deutschland: Der Science Express unterwegs in Deutschland – http://www.bahn.de/p/view/service/familie/science_express.shtml

In Deutschland und der Welt (August 2009)

18. bis 23. August 2009 – Arolla, Schweiz: Frontiers in Genetics: EMBO/SNF Symposium on Developmental Systems – <http://arolla-2009.frontiers-in-genetics.org>

26. bis 29. August 2009 – Arolla, Schweiz: EMBO Workshop on Wnt Signaling in Development and Disease – <http:wnt2009.epfl.ch>

26. bis 30. August 2009 – Regensburg, Deutschland: EMBO Conference: 8th International Conference on Ribosome Synthesis – www.embo.org

29. August bis 02. September 2009 – Magdeburg, Deutschland: 3rd International Conference on Auditory Cortex – www.auditory-cortex.de

29. August 2009 – Amsterdam, Niederlande: EMBO Meeting 2009 – www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/Service/termine.html?

30. August 2009 bis 04. September 2009 – Bremen, Deutschland: 18th International Mass Spectrometry Conference – www.imsc-bremen-2009.de

Vorschau (September bis Dezember 2009)

02. bis 05. September 2009 – Frankfurt, Deutschland: 3rd European Conference on Chemistry for Life Sciences: Linking Chemistry with Biological Activity – www.gdch.de

05. bis 10. September 2009 – Seefeld, Deutschland: FEBS Workshop: Protein Modules and Networks in Health and Disease – www.proteinmodules.org

07. bis 12. September 2009 – München, Deutschland: Medical Physics and Biomedical Engineering - World Congress 2009 – <http://www.wc2009.org/World-Congress-2009/Pages/Home.aspx>

08. bis 9. September 2009 – Mannheim, Deutschland: 27. Jahrestagung der Biotechnologen – <http://events.dechema.de/djb2009.html>

09. bis 12. September 2009 – Göttingen, Deutschland: Horizons in Molecular Biology: 6th International PhD Student Symposium and Career Fair – www.horizons.uni-goettingen.de

09. bis 13. September 2009 – Heidelberg, Deutschland: EMBO Conference on Protein Synthesis and Translational Control – www.embl.de

11. bis 13. September 2009 – Martinsried, Deutschland: 11. DGZ-Nachwuchswissenschaftler-Tagung: Cell Migration – www.zellbiologie.de

13. bis 18. September 2009 – Les Diablerets, Schweiz: Gordon Research Conference on Stem Cells and Cancer – www.grc.org

13. bis 16. September 2009 – Barcelona, Spanien: Symbiosis – 14th European Congress on Biotechnology – www.ecb14.eu

13. bis 19. September 2009 – Berlin, Deutschland: 2nd European Congress of Immunology – www.eci-berlin2009.com

16. bis 18. September 2009 – San Francisco, USA: BIO Pharm America 2009 – <http://www.ebdgroup.com/bpa/>

16. bis 19. September 2009 – Köln, Deutschland: 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Genetik – <http://www.genetics2009.de/>

17. bis 18. September 2009 – Berlin, Deutschland: 6th RNAi Europe, Advances in qPCR, Epigenetics World Congress, Peptides Europe – www.selectbiosciences.com

17. bis 19. September 2009 – Dresden, Deutschland: Der Scienceexpress unterwegs in Deutschland – http://www.bahn.de/p/view/service/familie/science_express.shtml
20. September 2009 – Konstanz, Deutschland: 2nd German-French DNA Repair Meeting – www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/Service/termine.html?
23. September 2009 – Lille, Frankreich: EuroBIO 2009 – www.eurobio-event.com
24. bis 25. September 2009 – Hamburg, Deutschland: 1st International Symposium on Structural Systems Biology – www.conventus.de/projekte-kongresse
28. September 2009 – Halle (Saale), Deutschland: German Conference on Bioinformatics 2009 – www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/Service/termine.html?
28. bis 30. September 2009 – Bled, Slowenien: EuroNanoMedicine 2009 – <http://events.dechema.de/euronanomedicine2009.html>
02. bis 04. Oktober 2009 – Halle, Deutschland: Computermodelle in der Wissenschaft – zwischen Analyse, Vorhersage und Suggestion – www.leopoldina-halle.de
02. bis 06. Oktober 2009 – Heidelberg, Deutschland: EMBO Conference on Morphogenesis and Dynamics of Multicellular Systems – http://www.embl.de/training/courses_conferences/conferences/index.php?p_conferenceld=118
04. bis 09. Oktober 2009 – Bad Schandau, Deutschland: 1st Autumn School "Current Concepts in Immunology" – www.immunologie.de
06. bis 08. Oktober 2009 – Hannover, Deutschland: BIOTECHNICA 2009 – www.biotechnica.de
06. Oktober 2009 – Hannover, Deutschland: BioPolitics – http://biosaxony.com/downloads/Veranstaltungen/Biotechnica_Partnering.pdf
08. bis 11. Oktober 2009 – Hannover, Deutschland: International Bone-Tissue-Engineering Congress, bone-tec – <http://www.bone-tec.com/>
18. bis 21. Oktober 2009 – Ascona, Schweiz: EMBO Conference Series: Autophagy - Cell Biology, Physiology and Pathology – www.embo.org
20. Oktober 2009 – Lissabon, Spanien: European Forum for Industrial Biotechnology 2009 – www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/Service/termine.html?

21. Oktober 2009 – Leipzig, Deutschland: 5. Forum Gesundheitswirtschaft –

<http://leipzig.de/de/business/wistrategie/cgesund/veranstaltung/index.shtml>

26. bis 28. Oktober 2009 – Dresden, Deutschland: Internationale NBM Konferenz –

[www.kooperation-](http://www.kooperation-internatio-)

[internatio-](http://www.kooperation-internatio-)

[nal.de/countries/biowissenschaften/info/detail/data/41869/backpid/18/?PHPSESSID=c33269fafb89cb7622d0c5cb8c6a7](http://www.kooperation-international.de/countries/biowissenschaften/info/detail/data/41869/backpid/18/?PHPSESSID=c33269fafb89cb7622d0c5cb8c6a7)

27. Oktober 2009 – Konstanz, Deutschland: Geist aus Gehirn oder Gehirn aus Geist? Be-
dingt Struktur die Funktion oder Funktion die Struktur des Zentralen Nervensystems? –

www.leopoldina-halle.de

29. Oktober 2009 – Leipzig, Deutschland: 4. Fraunhofer Life Science Symposium –

www.biocityleipzig.de/news-de/rapid-prototyping-in-der-regenerativen-medizin-zum-4.-fraunhofer-life-science-symposium

29. bis 30. Oktober 2009 – Leipzig, Deutschland: HHL Healthcare Challenge –

<http://www.hhl.de/en/discover-hhl/news/article/detail////hhl-sponsors-business-plan-competition-during-world-conference/>

29. bis 31. Oktober 2009 – Heidelberg, Deutschland: 11th International EMBL PhD Student
Symposium: Puzzles in Biology - Putting the Pieces Together – www.embl.de

29. bis 31. Oktober 2009 – Leipzig, Deutschland: World Conference on Regenerative Medi-
cine 2009 – www.wcrm-leipzig.com

30. Oktober 2009 – Leipzig, Deutschland: Forum Bioinformatics 2009 – <http://www.forum-bioinformatics.com/>

02. bis 04. November 2009 – Wien, Österreich: BIO-Europe –

www.ebdgroup.com/bioeurope/index.htm

03. November 2009 – Leipzig, Deutschland: Leuchtturm für Fachkräfte –

www.absolventenmesse-mitteldeutschland.de

17. November 2009 – München, Deutschland: T5 JobMesse der Healthcare-Branche –

www.t5-futures.de/jobmessen/jobmesse-20091117-mnchen.html

18. bis 20. November 2009 – Düsseldorf, Deutschland: MEDICA: internationale Fachmesse
mit Kongress im Bereich Medizin – www.medica.de

19. bis 21. November 2009 – Düsseldorf, Deutschland: Healthcare Brokerage Event auf der MEDICA – www.biotech-dresden.de/index.php?lg=de&id=18&lid=1201

20. bis 25. November 2009 – Hannover, Deutschland: Combined Meeting of ESGCT, GSZ, DG-GT and ISCT – www.stem-cell-research.de

21. November 2009 – Berlin, Deutschland: Biologentag 2009: In Darwins Fußstapfen - Moderne Evolutionsbiologie – www.biologentag.de

24. bis 27. November 2009 – Berlin, Deutschland: BioProScale Symposium: Inhomogeneities in Large-Scale Bioreactors – www.ifgb.de/bioproscale

25. bis 27. November 2009 – Stockholm, Schweden: Biotech Forum + Scanlab 2009 – www.biotechforum.org

30. November bis 02. Dezember 2009 – Genf, Schweiz: 5th Annual European Antibody Congress – www.terrapinn.com/2009/antibodyeu

10. Dezember 2009 – Leipzig, Deutschland: XVI. Lipid Meeting – <http://www.lipidmeeting.de/>

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.biosaxony.de in der Rubrik Events.

Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab. [Newsletter abbestellen](#)